

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Kummer Hans, Aebistrasse 11, Telephon Bureau 3 62 62

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1941/42

Präsident: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Tel. Bureau 2.45.13 (ausdrücklich
verlangen *Arnold*)

Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggassstrasse, Telephon 2.30.82

Kassier: *Kiener Werner*, Lerchenweg 31

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Gerber Fritz, Genossenweg 21

Juniorenleiter: *Pieri Adolf*, Neufeldstr. 36 a

Trainer: *Gerber Fritz*, Genossenweg 21

Platzwart und
Materialverw.: *Balsiger Friedrich*, Seidenweg 14

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Hauptversammlung 1942

In reibungsloser Folge verlief unsere diesjährige Hauptversammlung. Sämtliche Traktanden wurden prompt und innert kürzester Zeit erledigt. Die verschiedenen Berichte wurden mit grossem Interesse angehört. Wir wollen nicht unterlassen, den jeweiligen Verfassern für ihre geleisteten Dienste zu danken. Wegen Platzmangel ist es leider nicht möglich, jeden einzelnen Bericht zu publizieren. Die grosse Vorarbeit unseres Präsidenten erwies sich als mustergültig, brauchte doch das Wahlgeschäft nicht mehr als 30 Minuten, was sicher auch ein neuer Rekord darstellt. Nicht vorenthalten möchte ich den Mitgliedern den nachstehenden Ausschnitt aus dem Bericht der Spielkommission, wo namentlich die Statistik sehr aufschlussreich ist.

Mit dem Hinweis, es möge sich die Kameradschaft, die sich bedauerlicherweise in letzter Zeit beängstigend gelockert hat, wieder festigen zu einer Kameradschaft, die wie in früheren Jahren durch dick und dünn zum Erfolg und zum Ziel führt, schloss unser Präsident die Hauptversammlung.

Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes ersieht Ihr in oben gesetzter Tabelle.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Herbst-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Saison 1941/42

Spielegerisches.

Mit der Anmeldung von 3 Mannschaften, die sich auf die 3., 4. und 5. Liga verteilen, sind wir in der Meisterschaft gestartet. Nachdem sich aber bald einmal der Mitgliederbestand auf der Höhe von über 80 Aktiven bewegte, drängte sich die Nachmeldung einer weiteren 5. Liga-Mannschaft auf, was dann auch geschah. Diese stolze Zahl von 84 Aktiven war auf dem Papier wohl da, in Wirklichkeit existierte sie aber gar nicht. Haben doch von diesen vielen Aktiven deren 16 kein einziges Spiel in der Meisterschaft absolviert und eine grosse Anzahl nur deren eines oder zwei. So konnte nur mit einem eigentlichen Bestand von ca. 50 Mitgliedern gerechnet werden, und auch diese Zahl hat nicht immer genügt. Von unseren Leuten wurden in der vergangenen Saison 1941/42 149 Tore geschossen, während 235 Tore entgegengenommen werden mussten. Das ergibt eine Minusdifferenz von 86 Toren.

Auf jede einzelne Mannschaft verteilt sich dieser Segen wie folgt:

Mannschaft	Tore		Am meisten Meisterschaftsspiele ausgetragen hat:	
	geschossen	erhalten		
I	66	51	Lüscher Hermann	20
II	27	87	Grünig Hans	19
III a	14	58	Sutter Hans	18
III b	42	39	Dubach Otto	18

Für alle Mannschaften wurden 68 Spieler benötigt. Die folgende Zahl gibt zu denken und stellt einen ruhmlosen Rekord dar. Waren doch in der laufenden Saison 56 unentschuldigte Absenzen zu den Spielen zu konstatieren. Um hier wirksame Abhilfe zu schaffen sehe ich keinen bessern Weg als vermehrte Versammlungen, um die Fehlbaren auf ihr verwerfliches Tun aufmerksam zu machen. Ich bin überzeugt, dass sich Viele dieser wenig sportlichen Haltung nicht einmal bewusst sind. Unter diesen Umständen ist es nicht weiter verwunderlich, dass in der vergangenen Saison auch 2 Forfaiterklärungen zu verzeichnen waren. Im ersten Meisterschaftsspiel schon trat unsere III a-Mannschaft gegen Esperia mit bloss 8 Mann auf den Plan, bei 15 Aufgebotenen. Und die II. Mannschaft brachte im Retourspiel gegen Wef trotz 17 Aufgebotenen ebenfalls nur 8 Leute auf das Spielfeld. Die Fussballbehörden hatten ziemlich rege mit uns zu korrespondieren, mehr als uns lieb war. Mussten doch gegen 6 unserer Aktiven Suspensionen ausgesprochen werden, während gegen 2 Fehlbare Geldbussen verfügt werden mussten.

Aus diesem Bericht zeigt sich in aller Deutlichkeit, was für eine Disziplin in einem grossen Teil unserer Aktiven herrschte. Hoffen wir, in der kommenden Saison durch vermehrte Teamsitzungen die Mitglieder einander näher zu bringen und so die gute Kameradschaft, der wir uns von

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

frühern Jahren so sehr gewohnt sind, wieder zu finden. Gehen wir nun über zu einer kurzen Betrachtung der einzelnen Mannschaften.

Mit Bombenresultaten hat unsere I. Mannschaft die Saison 1941/42 begonnen. Nach längerer Pause wurde wieder einmal im Cup mitgemacht und der erste Gegner, Utzenstorf mit 10 : 3 geschlagen. Aber schon das zweite Spiel gegen Zähringia brachte uns mit einer 3 : 2-Niederlage zum Ausscheiden, nach einem sehr unglücklich geführten Spiel. Zufolge einer gänzlich ungenügenden Schiedsrichterleistung verloren zwei unserer Spieler die Nerven, was zum Ausschluss führte. Dass die Mannschaft auch in der Meisterschaft die in sie gehegten Erwartungen nicht erfüllen konnte, war für unsere Anhänger eine arge Enttäuschung, umsomehr, als wie schon erwähnt, die Anfangsresultate zu den schönsten Hoffnungen berechtigten. Mit schwankenden Leistungen hat es die Elf bei 8 Siegen, 1 Unentschieden und 9 Niederlagen auf 17 Punkte gebracht, was uns leider den etwas ungewohnten 6. Platz in der Rangliste einbrachte. Militärdienst, Suspensionen und Unfälle bedingten, dass die Mannschaft nie in der gleichen Formation antreten konnte und das färbte sichtlich auf die Leistung ab. Das beweist auch die Zahl von 23 Spielern, die für die 3. Liga benötigt wurden. Aber trotz diesen Umständen könnte und sollte die Elf unbedingt weiter vorne stehen. Zu unserem guten Spielermaterial steht dieser 6. Platz in der Rangliste in keinem Verhältnis. Leider hat es in grossem Masse an der Kameradschaft und am guten Verständnis einzelner Spieler gefehlt; dieses Zusammenhalten und Verstehen, das frühere erste Mannschaften im F. C. in so hohem Masse auszeichnete. Und noch durch einen andern Umstand ist die Mannschaft sehr geschwächt worden, im Fehlen eines guten und zuverlässigen Torhüters. In zwei wichtigen Meisterschaftsspielen stand unserer Ersten kein Torhüter zur Verfügung. Ich glaube daher nicht zu übertreiben, wenn ich behaupte, dass durch das Fehlen eines guten Schlussmannes der Mannschaft mindestens 8 Punkte verloren gingen. Doch nicht diesem Umstande allein ist das mässige Abschneiden in dieser Saison zuzuschreiben, es hat einfach an elf guten und aufrichtigen Kameraden gefehlt. Mangelnde Einsicht, wenn nicht gar Unverstand haben der Mannschaft zeitweise sehr zugesetzt und es ist bezeichnend, wenn bei einem Wettspiel von den 11 anwesenden Spielern ihrer 9 unbedingt im Sturm spielen wollten! Ich wünsche es sehr, wenn in der kommenden Saison Spielkommission, Vorstand und Publikum mit den Leistungen der Ersten zufrieden sein können. Für die verflossene Meisterschaft kann man das leider nicht behaupten.

Die II. Mannschaft hat in den ersten 4 Spielen 5 Punkte gesammelt, was ganz verheissungsvoll aussah. Heute nach 16 Spielen haben sich diese Gutpunkte um kein einziges vermehrt! Mit beträchtlichem Abstand ist die Elf Träger der roten Laterne und trägt viel zum schlechten Gesamtergebnis bei. 42 Spieler wurden für diese Liga verwendet, so dass man

Erstklassige frische **Spezerelen, prima Flaschenweine, Wermouth, Malaga** empfiehlt

Frau Sieber-Grünig

5% Rabattmarken

Gesellschaftsstrasse 80

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Pâtisserie kaufen,
so musst Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggasstrasse 40a

5%, Rabattmarken - Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Nette Auswahl!

Berufsschürzen

Trägerschürzen

Kinderschürzen

Unterwäsche

Strümpfe

finden Sie bei

Fr. Pulfer-Baumann

Kolonialwaren - Mercerie

Muesmattstrasse 39

5% Rabattmarken

Restaurant Muesmatt

empfiehlt sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssäll.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßstr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!



**UHREN
BIJOUTERIE**

Zimboden

Zähringerstrasse 63
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

E. GEISER

Milchprodukte-Geschäft

Länggasstrasse 83

Zähringerstrasse 47

Telephon 25928

Telephon 36812

empfiehlt sich den Quartierbewohnern bestens. - Promte Hauslieferung.

wohl sagen kann, zuviele Köche verderben den Brei. Manchmal war es zwar schon ein Schlamassel! Es war ein grosser Fehler, eine Mannschaft in der 4. Liga anzumelden und sollte nicht so bald wiederholt werden. Die guten Spieler, die der Mannschaft den nötigen Rückhalt boten, mussten im Verlaufe der Saison in der 3. Liga qualifiziert werden, so dass die restlichen Aktiven den Anforderungen der 4. Liga in keiner Weise mehr entsprechen konnten.

Eine Kommentierung der IIIa-Mannschaft, die nach der ersten Runde zurückgezogen werden musste, erübrigt sich. Die Mannschaft, die sich hauptsächlich aus jungen Spielern zusammensetzte, wartete zeitweise mit Resultaten auf, die etwas aussergewöhnlich waren. Auch eine Mischung mit älteren Aktiven, zu Anfang zwar noch mit 2 Siegen aufwartend, bewährte sich auf die Dauer nicht, so dass ein Rückzug dieser Elf nicht mehr zu umgehen war.

Dass es zum Schluss doch noch eine Mannschaft gibt, die den Erwartungen entsprochen hat, so haben wir das der III b-Mannschaft zu danken. Wenn auch etliche der Coiffeure heute glauben, die Mannschaft sollte weiter vorne in der Rangliste figurieren, so kann ich ihnen sagen, dass die Spielkommission trotzdem mit der gezeigten Leistung zufrieden ist. Wir wollen nie vergessen, dass die Elf zum ersten Mal in der Meisterschaft mitmacht und da ist ein erkämpfter 5. Platz in der Rangliste ein schöner Erfolg. Ich habe der Mannschaft zu der Aufstellung immer freie Wahl gelassen, sie hat sich selbst verwaltet und so der Spielkommission einen Haufen Arbeit erspart. In dieser Mannschaft fanden 23 Spieler Verwendung, wovon 14 von der eigentlichen Coiffeurequipe. Der Gesamteindruck dieser Elf war ein wirklich guter, und wenn sie in diesem Fahrwasser weitersegelt, so berechtigt das zu schönen Hoffnungen.

Gruppen-Einteilung Saison 1942/43

III. Liga

Bern, Burgdorf a, Helvetia, Köniz, *Länggasse*, Langnau, Lerchenfeld, Ostermundigen, Schönbühl, Young Boys, Zähringia.

V. Liga

Bern, Belp, *Länggasse*, Köniz, Minerva, Ostermundigen, Worb.

Junioren

Kategorie A: Bern b, Bern c, Bümpliz, Burgdorf b, Helvetia b, *Länggasse*, Lerchenfeld, Young Boys b.

Kategorie B: Burgdorf, Kirchberg, *Länggasse*, Minerva b, Schönbühl, Young Boys c.

Cigarrengeschäft J. URWYLER Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens CIGARREN CIGARETTEN TABAKE

Wettspiel-Tabelle 3. und 5. Liga, 1. Runde

6. September:	Ostermundigen — Länggasse	3. Liga
13. September:	Länggasse — Lerchenfeld	3. Liga
	Länggasse — Belp	5. Liga
27. September:	Köniz — Länggasse	5. Liga
4. Oktober:	Länggasse — Young Boys	3. Liga
	Länggasse — Bern	5. Liga
11. Oktober:	Köniz — Länggasse	3. Liga
18. Oktober:	frei	
25. Oktober:	Länggasse — Schönbühl	3. Liga
	Länggasse — Ostermundigen	5. Liga
1. November:	Minerva — Länggasse	5. Liga
8. November:	Länggasse — Helvetia	3. Liga
	Worb — Länggasse	5. Liga
15. November:	Burgdorf — Länggasse	3. Liga
22. November:	frei	
29. November:	Länggasse — Bern	3. Liga
6. Dezember:	Langnau — Länggasse	3. Liga
13. Dezember:	frei	
20. Dezember:	Zähringia — Länggasse	3. Liga

Aktive!

Von Wichtigkeit für unsern technischen Leiter ist es, dass er je-
weilen weiss, wer sich im Militärdienst befindet. Darum macht sich ein
jeder, der im Laufe der Saison einzurücken hat zur Pflicht, und benach-
richtigt ihn rechtzeitig. Ein Kärtchen mit Angabe der Einteilung und
Dienstdauer wird genügen.

Training

Nun ist es an der Zeit, dass der Hinterste das Training aufnimmt.
Bald beginnt der Punktekampf und ihr seid nicht in Kondition! Könnt
ihr das euch und eurem Verein gegenüber verantworten? Unser Trainer
Gerber Fritz, der den Trainingsleiterkurs besuchte und dabei viel Neues

Das Publikum über das Bier!

Sei's im Alltag, sei's beim Feste,
Für den Durst ist Bier das Beste!

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



lernte, wird bemüht sein, auch das Training so interessant wie möglich zu gestalten. Nur wer frühzeitig mit dem Training beginnt und dann regelmässig dabei ist, der ist später den Anforderungen des Wettkampfes gewachsen; und namentlich auch in moralischer Hinsicht zeigt sich dann, wer ein seriöses Training besucht hat. Das nervöse, unsichere und das daraus entstehende Anöden während dem Spiel bleibt dann fern. Jeder zeigt eine Selbstsicherheit indem er seinen Körper beherrscht und so auch seinen Geist; und nur daraus kann ein kluges und kameradschaftliches Spiel entstehen. Darum unsere Parole:

Besucht das Training in Scharen, es nützt Euch und dem Verein

Jeweilen Mittwochabend ab 18 Uhr.

Kassieramtliches

Wer an der Hauptversammlung anwesend war, hörte aus dem Kassa-Bericht, wie es momentan um unsere Finanzen steht. Lottoausfall und vieles Anderes mehr wirkte nicht fördernd auf unsere Kasse. Daher richten wir den Appell an alle unsere Mitglieder, wenn irgendwie möglich den Jahresbeitrag anfangs der Saison zu bezahlen. Von den Aktiven sollte in erster Linie die Zahlung der Versicherung und Lizenz erfolgen (zusammen Fr. 5.—). Hierfür haben sich unser Kassier Kiener Werner, Kummer Hans und für die Coiffeure Lüscher Hermann verpflichtet, den Betrag noch vor Saisonbeginn einzubringen.

Wir bauen auf das gute Verständnis unserer Mitglieder und hoffen, die Angelegenheit Kassieramtliches sei damit für unser Club-Organ erledigt, denn es gibt bestimmt für einen Club-Redaktor nichts langweiligeres, als in jedem erscheinenden Organ die Mitglieder auf ihre Verpflichtungen aufmerksam zu machen.

Die Passiv-Mitglieder bitten wir, die versandten Nachnahmen einzulösen, damit auch diese Angelegenheit sich reibungslos abwickelt.

Scheidende Kameraden

«Hermann Sollberger, Mitglied der R. C. Zentralschweiz, Bern. Aus den Reihen der älteren Kämpen in den Regional-Komitees ist nach 17-jähriger Tätigkeit Hermann Sollberger, dem vor 2 Jahren die Ehrenmitgliedschaft zuerkannt worden ist, ausgeschieden. Wer in die Arbeitsverhältnisse einer Region Einblick hat, würdigt die Tätigkeit für den Verband und Bewegung auch auf einfachem Posten.»

(Diese Worte entnehmen wir dem Bericht der Delegiertenversammlung in Genf, erschienen in der Schweiz. Fussball- und Athletik-Zeitung.)

Drogerie VOLZ **BERN**
Länggaßstr. 53
empfiehlt sich bestens

Wer unser Ehrenmitglied Sollberger Hermann kennt, der weiss was wir ihm alles zu verdanken haben. Trotzdem er in unserem Vorstand kein offizielles Amt mehr vertritt, steht er als interessiertes Mitglied dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite. Durch seine langjährige Tätigkeit im R.-C. hat er sich in Fussballangelegenheiten Kenntnisse gesammelt, die für unsern Verein nur allergrössten Nutzen bedeuten. Hoffen wir, unser Hermann werde den gelb-blauen Farben noch lange treu zur Seite stehen.

Ein Kartengruss ist eingetroffen von Aeschmann René. Er grüsst uns aus luftiger Höhe vom Jungfrauoch. Besten Dank.

Für die Zusendung des Club-Organen danken wir dem Ballsportclub Basel bestens.

Mutationen

Eintritte Aktiv: Nyffeler Werner, Hohgantweg 12; Bürki René, Blumensteinstrasse 17.

Eintritte Passiv: Cazzaniga Arthur, Freiestrasse 43; Häni Ernst, Speichergasse 29; Wälti Hermann, Stadtbachstrasse 8.

Austritte Aktiv: Gurtner Oswald; Koch Hans; Zutter Paul; Zysset E.; Morosoli; Müller W.; Fügler Milo.

Austritt Passiv: Ott Fritz.

Uebertritte von Aktiv zu Passiv: Perdomi Benjamin, Zähringerstrasse 53; Sutter Hans, Muesmattstrasse 40; Bichsel Fritz, Lerchenweg 33; Haldemann Ernst, Hochfeldstrasse 65.

Ausschlüsse: Bosshard E.; Büttner M.; Diriwächter R.; Lämmlin Willy; Matthey R.; Schenk Paul; von Allmen H.; Gilgen K.; Hänni Ernst; Lauper Otto; Matter Ferdinand; Schmid Alfred; Streit Emil; Fink Max.

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch unter Bezugnahme auf das Inserat im Organ, als Länggässler zu erkennen.
